

Los geht's zum DSDII

**Druga
Gimnazija**
Sarajevo



Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir haben dieses Handbuch für euch vorbereitet, um euch bei der Vorbereitung auf die DSD II-Prüfung zu unterstützen. Hier findet ihr Tipps, wie ihr einen schriftlichen Aufsatz schreiben und sich erfolgreich auf eine mündliche Prüfung vorbereiten können. In diesem Handbuch haben wir auch aufgeführt, was uns bei der Vorbereitung auf die Prüfung am meisten geholfen hat. Wir hoffen, dass diese Informationen Ihnen helfen und dass Sie die Prüfung bestehen.

DSD-Team 2017/2021



Schriftliche Kommunikation

Ziele des Prüfungsteils SK

Was musst du tun?

- anhand von Vorgaben und Leitfragen einen zusammenhängenden, (textbasierten) argumentativen (Sach)Text schreiben



Was musst du im Einzelnen können?

- einen Sachtext verstehen, wichtige Aussagen entnehmen und strukturiert wiedergeben
- eine Grafik verstehen, wichtige Daten wiedergeben und auswerten
- Informationen aus Text und Grafik sprachlich und inhaltlich sinnvoll miteinander verbinden
- zu einer konkreten Frage Stellung nehmen und dabei die eigene Meinung mit Argumenten stützen

Die Aufgabenstellung

Wie sieht der Prüfungsteil aus?

Überschrift x

Schreibt ihr einen zusammenhängenden Text zum Thema x.

Ihr bearbeitet in eurem Text die folgenden drei Punkte:

- ihr arbeitet wichtige Aussagen aus dem Text heraus
- ihr wertet die Grafik anhand von wichtigen Daten aus
- ihr nehmt in Form einer ausgearbeiteten Argumentation ausführlich zu der Frage Stellung

Ihr habt insgesamt **120 Minuten** Zeit.

Der Aufbau deines Textes

1 Einleitung → Überleitung

2 Textwiedergabe → Überleitung

3 Diagrammauswertung → Überleitung

4 Begründete Stellungnahme → Überleitung

5 Schluss

Einleitung

Themenanker

Bezug zum Text

Angabe der
Textquelle

Nennung des
Titels

Überleitung zur
Textwiedergabe

1. Die Einleitung

Was musst du tun?

- den Lesenden auf das Thema einstimmen, Interesse wecken, nachdenklich stimmen und/oder die wichtige Bedeutung des Themas darlegen
- zur Textwiedergabe überleiten

2. Die Textwiedergabe

Was musst du tun?

- die wichtigsten Aussagen im vorgegebenen Sachtext erkennen und diese mit eigenen Worten wiedergeben
- zur Diagrammauswertung überleiten



Im Einzelnen musst du...

1. einen Basissatz formulieren
mit folgenden Angaben:

Überschrift/Titel des Textes

- Verfasser/in
- Thema und/oder Problematik
- Quelle und Erscheinungsdatum

2. Hauptaussagen je Absatz
wiedergeben, das heißt

- mit eigenen Worten die zentrale(n) Aussage(n) jedes Absatzes in ein oder zwei Sätzen wiedergeben/Synonyme und Umschreibungen für die Wörter im Text finden

3. deine Sätze miteinander
verbinden

Gut zu wissen...

In jedem Absatz befindet sich mindestens eine wichtige Aussage. Wenn du einen Absatz nicht wiedergibst, kannst du nicht mehr die volle Punktzahl im Merkmal Vollständigkeit erhalten.

Du sollst in deiner Wiedergabe sprachlich deutlich machen, dass du über den Text sprichst bzw. fremde Aussagen wiedergibst.

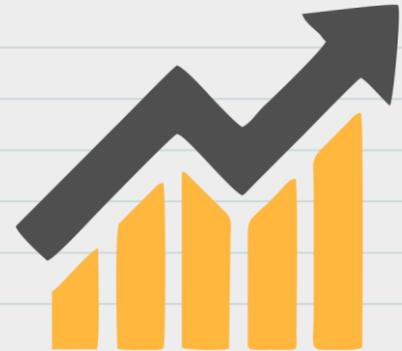
Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten:

1. indirekte Rede: Der Journalist berichtet, dass jedes Jahr eine große Anzahl von Menschen das Land verlasse.
2. Quellenangabe: Laut ... (Verfasser/in / Quelle) ...;
(Verfasser/in / Quelle) zufolge ...

3. Die Diagrammauswertung

Was musst du tun?

- der Grafik die wesentlichen Informationen entnehmen und auswerten
- zur begründeten Stellungnahme überleiten



Im Einzelnen musst du...

1. die Rahmendaten der Grafik

benennen:

- Thema/Fragestellung
- ggf. Gruppe der Befragten
- Quelle und Erscheinungsdatum
- Darstellungsform
- ggf. dargestellte Kategorien
- ggf. verwendete Einheiten

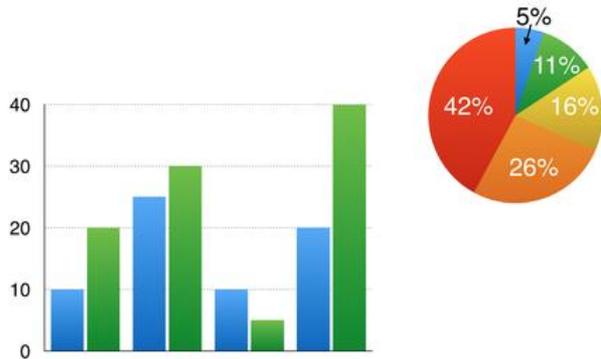
2. die zentralen Werte der Grafik beschreiben und vergleichen

3. die Grafik auswerten, das heißt

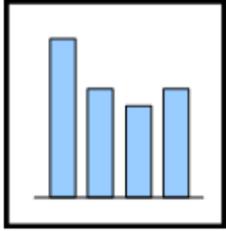
- die Daten der Grafik auswerten/interpretieren bzw. die Hauptaussage(n) formulieren
- optional weiterführende Überlegungen anstellen und/oder einen Erklärungsansatz formulieren und/oder einen Bezug zu den Aussagen des Textes herstellen, z.B. Warum fällt die Grafik so aus? (Dann antwortet ihr: *Es ist besonders auffällig...*)

Gut zu wissen...

Manchmal musst du nicht nur ein Diagramm, sondern zwei Diagramme auswerten.

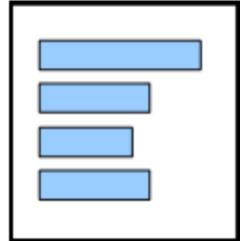


Unterschiedliche Diagrammarten haben unterschiedliche Funktionen:



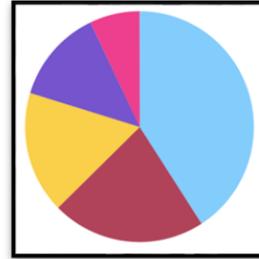
Das Säulendiagramm

- stellt Daten durch senkrecht stehende Säulen dar
- erlaubt, Größen miteinander zu vergleichen, Tendenzen festzustellen und den Verlauf zu verfolgen



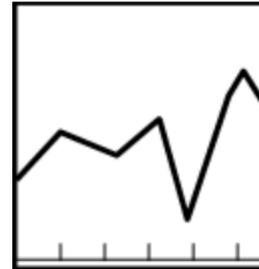
Das Balkendiagramm

- ist eine Variante des Säulendiagramms
- stellt Daten durch waagrecht liegende Balken dar
- beschreibt einen Zustand oder eine Entwicklung



Das Kreisdiagramm

- stellt Daten als Kreissegmente dar
- erlaubt, Größen miteinander zu vergleichen
- die Gesamtmenge entspricht dem Wert von 100 %
- beschreibt einen Zustand



Das Linien- oder Kurvendiagramm

- stellt Daten über Linien- oder Kurvenverläufe dar
- zeigt meist die Entwicklung/Veränderung von Daten im zeitlichen Verlauf

4. Die begründete Stellungnahme

Was musst du tun?

- zu einer konkreten Frage ausführlich Stellung nehmen, das heißt auf Grundlage einer differenzierten Argumentation deine eigene Meinung schlüssig und nachvollziehbar darstellen
- zum Schluss überleiten
 - Du kannst deine Position *entweder* auf Grundlage
 - a) einer dialektischen Erörterung *oder*
 - b) einer linearen Erörterung entfalten.



Gut zu wissen...

Eine differenzierte Argumentation besteht aus mehreren Argumenten.



Die einzelnen Argumente müssen ausgearbeitet sein, sollten also nicht nur aus These und Begründung bestehen, sondern aus

- ✓ These
- ✓ Begründung +
- ✓ Beweis/e, Beleg/e und/oder
- ✓ Veranschaulichung/en (Beispiel/e, Erfahrung/en) und/oder
- ✓ Schlussfolgerungen

Die Zeitform ist die Gegenwart (=Präsens)

Die dialektische Erörterung

Was musst du tun?

- deine eigene Meinung zur vorgegebenen Fragestellung verdeutlichen
- deine eigene Meinung durch eine differenzierte Argumentation, die Pro- und Contra-Argumente ausarbeitet, stützen
- zum Schluss überleiten

Im Einzelnen musst du ...

1. das Thema erschließen und Stoff sammeln, das heißt ...

- zunächst Gedanken und Einfälle zum Thema sammeln/stichwortartig notieren

2. die Erörterung logisch aufbauen, das heißt

- die Argumentationsstrategie festlegen
- Verbindungen zwischen den Argumenten herstellen

3. eine schlüssige eigene Meinung formulieren, das heißt

- deine eigene Meinung sachlich darstellen
- durch Argumente und Beispiele begründen

Hierfür gibt es zwei mögliche Wege:

Alle Pro-Argumente oder alle
Contra-Argumente



Alle Contra-Argumente oder alle
Pro-Argumente



Eigene Meinung

| | |
|--|--|
| entweder als Konsequenz aus der Erörterung | oder separat mit eigener Begründung |
|--|--|

Pro-Argument 1



Contra-Argument 1



Pro-Argument 2



Contra-Argument 2 usw.



Eigene Meinung

| | |
|--|--|
| entweder als Konsequenz aus der Erörterung | oder separat mit eigener Begründung |
|--|--|

Eigene Meinung formulieren

Hierfür gibt es zwei mögliche Wege:

1. deine Meinung separat formulieren und diese mit neuen Argumenten inklusive Beispielen, Belegen etc. begründen oder auf die bereits vorgebrachten Argumente verweisen, die deine Meinung unterstützen

2. deine Meinung als Konsequenz aus der Erörterung formulieren und ganz allgemein auf deine bereits vorgebrachten Argumente verweisen, die deine Meinung stützen und/oder Gegenargumente explizit entkräften

Die lineare Erörterung

Was musst du tun?

- deine eigene Meinung zur vorgegebenen Fragestellung verdeutlichen
- deine eigene Meinung durch eine differenzierte Argumentation stützen
- dich (möglichst) auch kritisch mit Gegenargumenten auseinandersetzen, diese entkräften/widerlegen
- zum Schluss überleiten

Im Einzelnen musst du ...

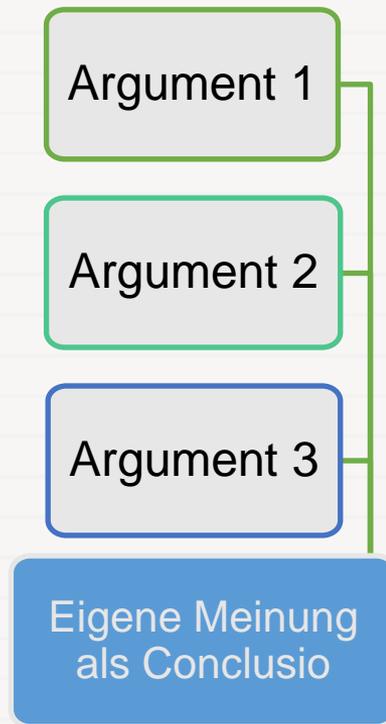
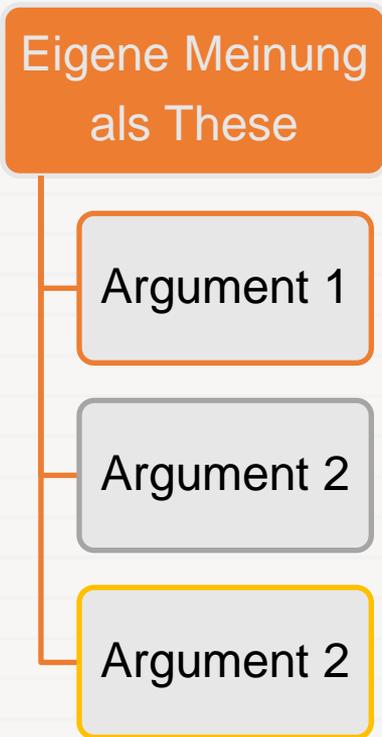
1. das Thema erschließen und Stoff sammeln, das heißt ...

- zunächst Gedanken und Einfälle zum Thema sammeln/stichwortartig notieren, z.B. in einem Wortigel oder einer Liste

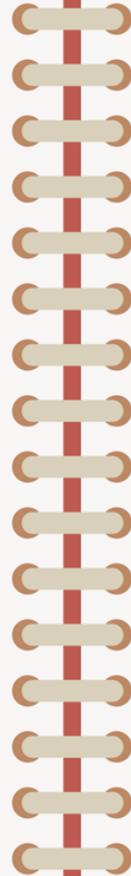
2. die Erörterung logisch aufbauen, das heißt

- eine Argumentationskette festlegen, aus der deine eigene Meinung klar hervorgeht (=linear erörtern)
- Verbindungen zwischen den Argumenten herstellen

Hierfür gibt es zwei mögliche Wege:



Denke auch an die
Widerlegung oder die
Relativierung von
Gegenargumenten zu deiner
Meinung. Damit zeigst du,
dass diese Gegenargumente
nur eingeschränkt gelten
oder falsch sind.



5. Der Schluss

Was musst du tun?

- deinen Text mit einigen abschließenden Sätzen beenden

Im Einzelnen kannst du (je nach Fragestellung) zum Beispiel

- eine Forderung aufstellen, die sich aus deinen Darlegungen ergibt
- eine Problemlösung aufzeigen
- eine offene Frage formulieren oder
- die Situation in deinem Heimatland mit der in Deutschland abschließend vergleichen



2

Mündliche Kommunikation



Prüfungsteil 1

Hauptziel:

Du sollst zeigen, dass du
einen Vortrag halten und
ein Gespräch führen kannst

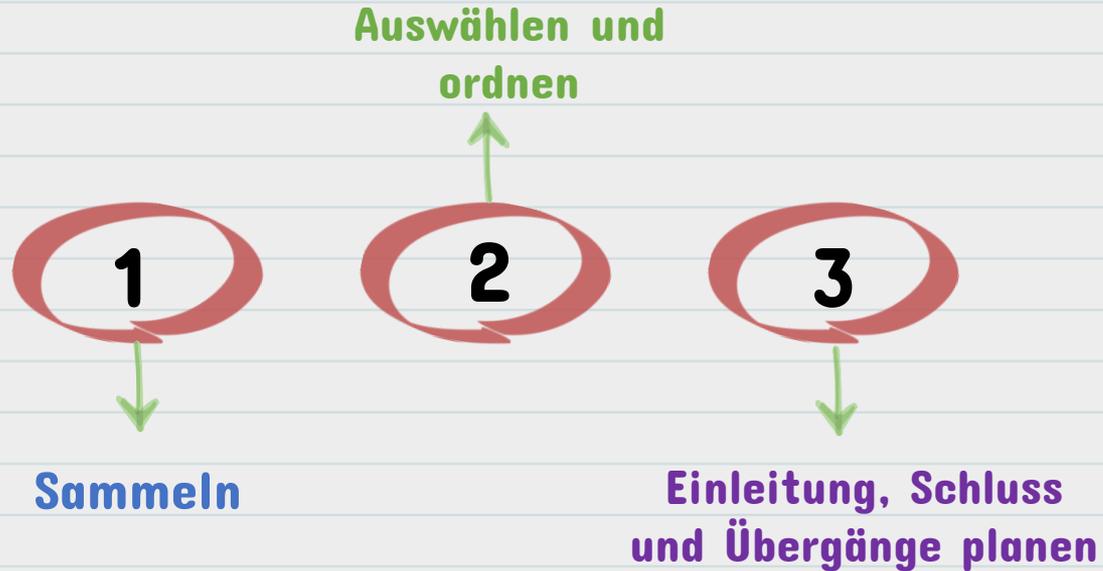
Aufgabenstellung im Prüfungsteil 1

In diesem Prüfungsteil sollst du:

- mit Hilfe eines Aufgabenblattes einen Kurzvortrag vorbereiten und dabei auf mindestens drei der vorgegebenen Schlüsselwörter eingehen
- im Anschluss daran ein vertiefendes Gespräch mit der Prüfungskommission führen

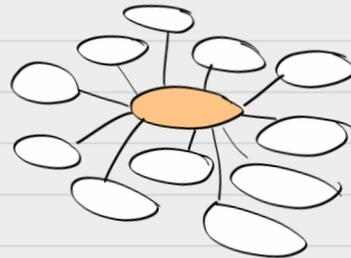
Deine Vorbereitungszeit

Um deinen Vortrag zu planen, hast du 20 Minuten Zeit. So kannst du vorgehen:



Schritt 1: Sammeln

- Sieh dir das Thema an. Überlege kurz: Was weißt du alles darüber?
- Schau dir alle Stichwörter um das Thema herum an. Sind dir einige noch unklar? Schlag im Wörterbuch nach!
- Denke kurz nach und mache dir Notizen zu jedem Stichwort, zum Beispiel in einer Liste oder mit einer Mindmap



Schritt 2: Auswählen und ordnen

- Wähle drei Stichwörter aus. Entscheide dich schnell! Bringe sie in eine sinnvolle Reihenfolge und schreibe sie auf.
- Falls möglich, notiere Pro- und Contra-Argumente. Finde auch Beispiele.
- Setze deine ausgewählten Stichwörter miteinander in Beziehung.
- Zeige gegebenenfalls die Ursache von Problemen auf und entwickle Lösungen.
- Überlege, welche Meinungen du zu dem Thema hast bzw. welche Erfahrungen du gemacht hast.

Tipp:

Nutze Symbole wie +
(positiv),
- (negativ),
→ () oder
unterschiedliche Farben



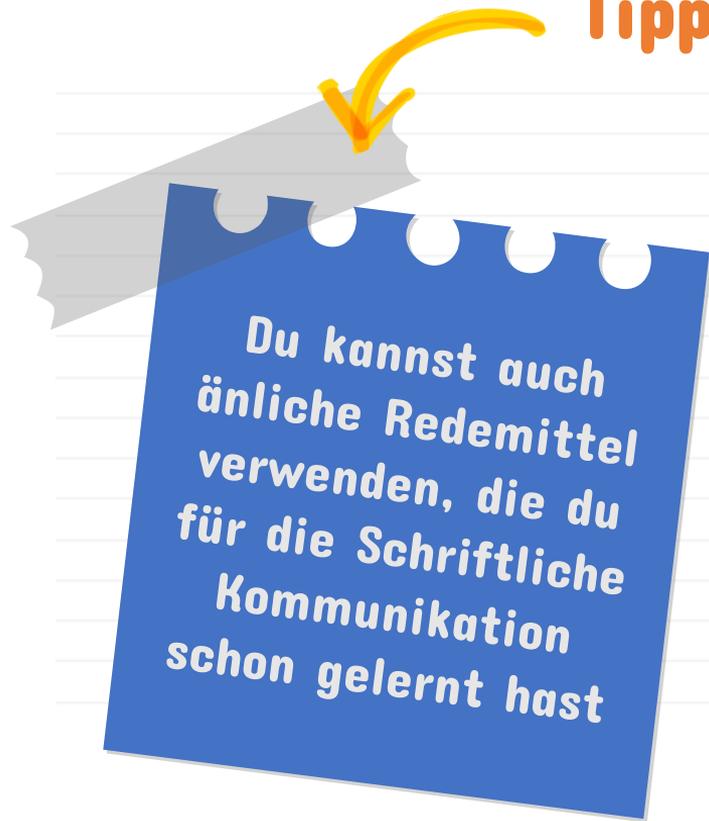
Schritt 3:

Einleitung, Schluss und Übergänge planen

Notiere dir jetzt:

- Stichwörter für die Einleitung
- Wichtige Überleitungen
- Eine Zusammenfassung bzw. einen Fazit

Tipp:



**Denk daran, dass dein Vortrag
maximal fünf Minuten dauern
darf! Konzentriere dich auf
das Wesentliche.**

Wichtig: sich auf das
Thema konzentrieren



Versucht bei der Diskussion eines Themas unparteiisch und vielseitig zu sein

Wenn ihr beispielsweise über Lebens- oder Familienformen spricht, erwähnt nicht nur die traditionelle Familie. Es gibt auch alternative Lebensformen wie Alleinstehende, Patchworkfamilie, außereherliche Liebesbeziehungen, Ein-Eltern-Familie (alleinerziehende Mutter/alleinerziehender Vater), Paare ohne Kinder...

Tipps für das KV

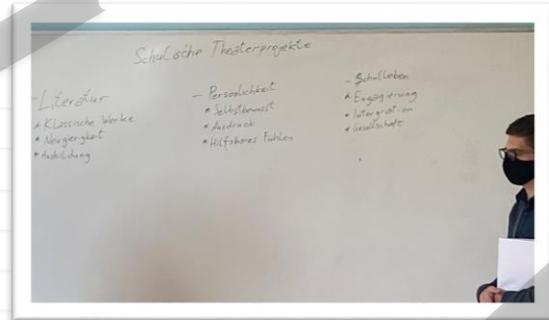


1. Kurze Notizen machen, die dir beim präsentieren helfen werden (ohne vollständigen Sätzen)
2. Schreibe für jeden Aspekt zwei weitere Termine, die du erklären möchtest
3. Versuche deine Antworten mit möglichst vielen Beispielen und Argumenten zu stärken



4. Wenn du auf Fragen antwortest, versuche relativ einfache Sätzen zu nutzen, damit du nicht sprachlich verwickelt wirst
5. Vor der Prüfung sollst du deutsche Sendungen schauen (Talk Shows, Sport, Nachrichten) damit du gesprochenes Deutsch meistern kannst

6. VIEL ÜBEN!



Gespräch nach deinem Kurzvortrag

- dabei sollst du:
- spontan auf Fragen reagieren
- die Aussagen deines Vortrages entfalten
- selbst Gesprächsimpulse setzen, das heißt
 - deine eigenen Gedanken mit einbringen
 - schon Gesagtes im Gespräch weiter ausführen und vertiefen
 - Zustimmung oder Widerspruch signalisieren
- nachfragen, wenn du eine Frage nicht verstanden hast
- mitteilen, wenn du eine Frage nicht beantworten kannst
- reagieren, wenn du nicht weiter weißt



Tipps

Es ist möglich, dass du im Gespräch nach Aspekten gefragt wirst, die du im Vortrag nicht behandelt hast. Jetzt ist es hilfreich, wenn du im Vorbereitungsraum zu jedem Aspekt Notizen gemacht hast.



Es geht nicht darum, dein Wissen zu prüfen! Vielmehr geht es darum, wie geschickt du in einem Gespräch sprachlich reagieren kannst.



Potenzielle Fragen

1. Welche Faktoren spielen dabei eine Rolle, die Entscheidung nach dem Abitur möglichst treffsicher zu fällen?
2. Haben wir gute Einrichtungen für Studienberatung in Bosnien-Herzegowina?
3. Und hast du vielleicht Ratschläge von ihnen gesucht?



Prüfungsteil 2

Aufgabenstellung im Prüfungsteil 2

In diesem Prüfungsteil sollst du:

- dir ein komplexes Thema selbstständig aneignen und es als Vortrag schlüssig und strukturiert aufbereiten
- das Thema aus verschiedenen Perspektiven erörtern und es in einen größeren Zusammenhang stellen
- deinen Standpunkt ausführlich darstellen
- in einem Gespräch mit sprachlichen und nicht-sprachlichen Mitteln auf Fragen und Impulse der Prüfungskommission eingehen

Vorbereitung deines Vortrages

So kannst du vorgehen, um deinen Vortrag und eine passende Präsentationsform vorzubereiten:

1. Thema auswählen
2. Recherchieren und Materialien sammeln
3. Das Thema erarbeiten und Quellen hinzufügen oder streichen
4. Die Stoffsammlung ordnen und eine Gliederung erstellen
5. Präsentationsform und Materialeinsatz planen
6. Das Präsentationsmaterial zu deinem Vortrag erstellen
7. Deinen Vortrag einüben

Schritt 1: Thema auswählen

- Deine Lehrerin/dein Lehrer wird dich dabei beraten, ein passendes Thema für dich und deine Mitschülerinnen und Mitschüler zu finden.
- Dein Thema sollte:
 - Dich persönlich interessieren, so dass es dir Spaß macht, dich damit zu beschäftigen
 - Problemorientiert sein, das heißt, du solltest Stellung beziehen und dich gegen andere Standpunkte verteidigen können
 - Einen Bezug zu deutschsprachigen Ländern haben
 - Einen interkulturellen Vergleich ermöglichen.

Schritt 2: Recherchieren und Materialien sammeln

- Das Internet ist natürlich eine gute Möglichkeit, um aktuelle Texte und Materialien zu deinem Thema zu finden. Beispiele für deutschsprachige Internetseiten sind:
- www.pasch-net.de
- www.tatsachen-ueber-deutschland.de/de
- www.goethe.de
- www.deutschland.de/de
- www.dw.com
- www.tagesschau.de

Schritt 3: Das Thema erarbeiten und Quellen hinzufügen oder streichen

- Jetzt musst du dir dein Thema detailliert erarbeiten, um später eine Gliederung erstellen zu können.
- Was du nicht gebrauchen kannst, kannst du nun streichen bzw. aussortieren. Übrig bleibt eine Stoffsammlung, mit der du nun weiterarbeiten kannst. Lege einen Ordner an, um alle Materiallien sicher aufzubewahren.

Schritt 4: Die Stoffsammlung ordnen und eine Gliederung erstellen

- Jetzt musst du Struktur in deine Stoffsammlung bringen. Das geht am besten in Form einer Gliederung. Hierfür gibt es unterschiedliche Konzepte. Immer aber geht es darum, die wichtigsten Punkte zusammenzufassen und in eine sinnvolle Reihenfolge zu bringen. Frage dich zuerst, welche Vortragsstruktur bei deinem Thema sinnvoll ist.

- Möchtest du...
 - eine Entwicklung aufzeigen (früher – heute – in der Zukunft)?
 - einen Vergleich zwischen Land A und B anstellen?
 - von einem Problem zu einem Lösungsvorschlag gelangen?
 - das Thema kontrovers diskutieren?
- Egal, welche Vortragsstruktur du wählst: Eine Gliederung besteht immer aus Einleitung, Hauptteil und Schluss.



Einleitung

Wichtig ist hier, das Interesse der Zuhörenden zu wecken.

Du solltest:

- das Thema nennen
- kurz begründen, warum du dich für dieses Thema entschieden hast
- einen kurzen Überblick über deine Präsentation geben

Hauptteil

Hier solltest du:

- über dein Thema informieren und deine Beobachtungen anführen
- deine Ausführungen durch konkrete Beispiele veranschaulichen
- deine Informationen und Beobachtungen bewerten
- Belege bzw. Beispiele finden (z.B. Zahlen, Statistiken, Zitate)
- einen Bezug zu deutschsprachigen Ländern herstellen/einen interkulturellen Vergleich anstellen

Hauptteil (Thesen/Argumente)

Hier folgt die eigentliche Arbeit:

- These formulieren
- Argumente präsentieren
- das Thema von mehreren Seiten beleuchten

Was ist von Vorteil? Was von Nachteil?

Oder: Pro-/Kontra-Argumente

Schluss

Hier kannst du:

- persönliche Stellung zu deinem Thema beziehen
- eine kurze Zusammenfassung deiner Ausführungen liefern
- einen Ausblick geben
- einen Wunsch äußern
- eine oder mehrere Lösungen nennen
- einen Appell an die Zuhörenden richten

Schluss (Quellenangabe)

Printmedien

(Verfasser, Titel, Ort, Zeit)

Websites

(Adresse, Datum des Aufrufs der Seite)

Andere Quellen (Interviews, Umfragen usw.)

(Wer? Wen? Was? Wo? Wann? Warum?)

Schritt 5: Präsentationsform und Materialeinsatz planen

- Entscheide dich für ein Präsentationsmedium, das deinen Vortrag später optimal visuell und/oder akustisch unterstützt. Plane jetzt auch in deiner Gliederung die Stellen ein, an denen du deinen Vortrag unterstützen möchtest.
- Mögliche Präsentationsformen sind unter anderem...
 - Powerpoint-Präsentation
 - Plakat

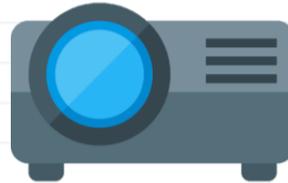


Prezi



Tipp

Falls du Technik nutzen willst, frage deine Lehrerin/deinen Lehrer rechtzeitig, ob in deiner Schule entsprechende Geräte vorhanden sind bzw. ob sie funktionieren.



Schritt 6: Das Präsentationsmaterial zu deinem Vortrag erstellen

- Jetzt musst du deinen Vortrag und deine Präsentationsmaterialien aufeinander abstimmen. Denke daran: **Du und dein Vortrag** stehen im **Mittelpunkt**, nicht die Effekte oder dein technisches Können! Wenn du visuelles Präsentationsmaterial erstellst, solltest du dennoch beachten:

Visualisiere so übersichtlich wie möglich

- Präsentiere so viel wie nötig und so wenig wie möglich
- Beziehe Text und Bilder sinnvoll aufeinander
- Schreibe groß genug
- Schreibe in Groß- und Kleinbuchstaben
- Schreibe Stichworte statt ausformulierte Sätze
- Verwende nur ein Schriftart
- Nutze nicht zu viele verschiedene Farben
- Achte auf Rechtschreib-, Ausdrucks- und Grammatikfehler
- Verwende nur Bilder/Grafiken, die man gut erkennen kann



Schritt 8: Deinen Vortrag einüben

- Jetzt bist du inhaltlich schon sehr gut vorbereitet. Nun heißt es: Üben, üben, üben!
- Das heißt keinfalls, dass du deinen Vortrag auswendig lernen solltest.

Vorbereitung auf das Gespräch nach deinem Vortrag



- Im Anschluss an deinen Vortrag folgt ein Gespräch, das 5-6 Minuten dauert. Natürlich weißt du vorher nicht, welche Fragen dir die Prüfungskommission stellen wird. Das hängt stark von deinem Vortragsthema ab.
- Du musst so viel wie möglich über dein Thema recherchieren und bereit sein, verschiedene Themen und Aspekte zu diskutieren.

Diese Prüfung ist eine echte Herausforderung, die sie mit viel Mühe bestehen können. Sie haben jederzeit die Möglichkeit und die Fähigkeiten, eure Ziele zu erreichen. Es gibt nur ein Geheimnis des Erfolgs - man muss an sich selbst glauben.



Za kraj par naših riječi vama...

Učila sam njemački jezik od trećeg razreda osnovne škole, a pored toga sam gledala njemačke TV kanale, čitala knjige, časopise i na svaki drugi način samostalno učila ovaj strani jezik. Uspjesi su se nizali zahvaljujući trudu i radu koji sam uložila u učenje njemačkog jezika.

Naida Jahović

Njemački jezik je u početku za mene bio izazov. Uprkos tome, zauvijek ću biti fasciniran tim jezikom kao jezikom punim iznenađenja. Četiri godine učenja i usavršavanja njemačkog jezika - iskustvo koje ne bih ni za šta mijenjao.

Arslan Smajević

Bitno je imati ambiciju i ustrajavati, pa će i s manje nastave/časova biti moguće ostvariti velike stvari.

Amar Tahirović

Uz učenje u okviru škole, neophodno je učiti i u slobodno vrijeme, čitati što više i osloboditi se u komunikaciji. Da se sve može savladati i bez posebnih kurseva, uz samostalan rad, dokaz su upravo naši rezultati.

Nejla Buljina

Kontinuirani rad je najpotrebniji. Umjereno učenje svakog dana uz slušanje sadržaja na njemačkom jeziku je ključ uspjeha.

Medin Mujković